

70 Eisenbahner kämpften um den Titel

Fr, 30. Nov. 2018

CURLING Vom 23. bis 25. November haben in Adelboden die 32. Eisenbahner-Schweizermeisterschaften stattgefunden. 18 Teams aus der ganzen Schweiz spielten in der Freizeit- und Sportarena um Ruhm und um den grossen Gabentempel.

Ruhig war es in Adelboden – die Strassen des Vogellisi-Dorfes präsentierten sich vor der Saison noch praktisch leer. Nicht so in der Freizeit- und Sportarena: Über 70 CurlerInnen fanden sich ein mit dem Ziel, den begehrten Schweizermeistertitel zu gewinnen. Der straffe Spielplan wurde umrahmt von vielen Extras. Das OK wollte Adelboden natürlich von seiner besten Seite zeigen – in der über 30-jährigen Geschichte dieser Schweizermeisterschaft hat die Gemeinde noch nie als Austragungsort fungiert.

OK-Präsident Roger Schranz organisierte ein abwechslungsreiches und spannendes Rahmenprogramm. Das Arena-Restaurantteam rund um Sibylle Dänzer punktete bei den Gästen mit einem sympathischen, schnellen Service und guter Verpflegung. Auch am Bankettabend am Samstag im Hotel Restaurant Kreuz wurden die Gäste nach Strich und Faden verwöhnt und genossen die Zeit. Manch eine Eisenbahner-Geschichte führte zu Gelächter und einer rundum tollen Stimmung.

Der Titel geht ins Nachbartal

Die Spielleitung des Turniers übernahm Chris Rosser. «Es gab keinerlei Ungereimtheiten, und alle Spiele waren zwar umkämpft, aber immer fair. Zudem profitierten die Spielerinnen und Spieler von einer hervorragenden Eisqualität.» Letztlich konnte sich das Team Lötschberg Gurtner in einem spannenden Finale gegen EWF Herisau durchsetzen und holte somit den Titel für ein Jahr ins Nachbartal.

Zwar müde, aber mit strahlenden Gesichtern und tollen Preisen des einheimischen Gewerbes in den Händen machten sich die Teams kurz vor der Dämmerung auf den Nachhauseweg. Roger Schranz fasst das Wochenende in einem Satz zusammen: «Es war von A bis Z ein erfolgreicher und einmaliger Anlass.»

PRESSEDIENST SM-TURNIERLEITUNG

Resultate:

Lötschberg Gurtner - Sagggg (Winterthur)	11:3
Lötschberg Gurtner – Schaffhauser Böckli	14:4
Lötschberg Gurtner – Piste 28	10:1
Lötschberg Gurtner – Lötschberg Häusler	11:5
Lötschberg Gurtner – EWF Herisau (Final)	10:5

Die weiteren Lötschberger Teams:

5. Lötschberg Randbisser;	Anton Keller, Michael Rohr, Uele Häusler*, Yves Kunz
7. Lötschberg Mani;	Koni Leuenberger, Thomas Wälti, Martin Röthlisberger, Klaus Mani*
12. Spielverderber;	Severin Rohr, Marco Sommer, Silja Gerber*, Sandro Arpagaus

Bravo Silja, 4 Punkte gut gemacht